

Pressemitteilung

Berlin, den 15.12.2020

39/2020

Impfungen vor Weihnachten sicherstellen Strategie für die Zeit nach dem Lockdown entwickeln Corona-Warn-App endlich schärfen

Das Präsidium des Deutschen Städte- und Gemeindebundes fordert die Bundesregierung auf, unverzüglich sicherzustellen, dass die Impfungen noch vor Weihnachten aufgenommen werden. *„Es kann nicht sein, dass andere Länder mit deutschen Impfstoffen bereits die Impfungen aufgenommen haben, und wir weiter zuwarten“*, sagten der Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Bürgermeister Ralph Spiegler und der Hauptgeschäftsführer Dr. Gerd Landsberg anlässlich einer Präsidiumssitzung des Verbandes.

Die Bundesregierung und die Länder müssen ebenfalls unverzüglich eine Strategie entwickeln, wie es nach dem Lockdown weitergeht. Das erwarten die Menschen aber auch die Wirtschaft. Das reine „Auf-Sicht-Fahren“ sei keine nachhaltige Lösung, sagten **Spiegler** und **Landsberg**.

Für unverzichtbar hält es der Deutsche Städte- und Gemeindebund, endlich die Corona-Warn-App zu verbessern. Der Nutzer sollte die Möglichkeit erhalten, zu wissen, wann und wo ein Risikokontakt erfolgt ist. Das würde die Arbeit der Gesundheitsämter, die teilweise völlig überlastet sind, enorm erleichtern und die Pandemiebekämpfung fördern.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat eine Umfrage von forsa in Auftrag gegeben, danach befürworten über 75 % der Corona-Warn-App-Nutzer eine solche Erweiterung. Da der Nutzer selber darüber entscheidet, sieht der DStGB keine datenschutzrechtlichen Probleme, sagten **Spiegler** und **Landsberg** abschließend.

Marienstraße 6
12207 Berlin

Telefon 030.773 07.253
Telefax 030.773 07.200

E-Mail: dstgb@dstgb.de
Homepage:
<http://www.dstgb.de>

ViSdP
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied
Dr. Gerd Landsberg
Pressesprecher
Alexander Handschuh